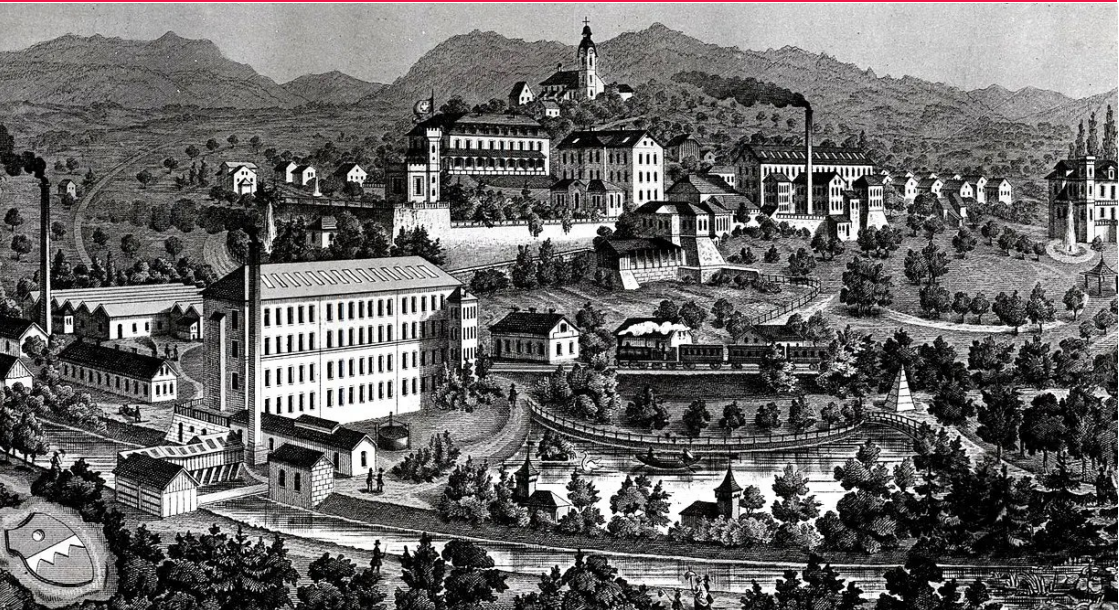


Exkursion zur Stiftskirche Schönenwerd und zur Sammlung Ballyana

Frühlingssemester 2026 | Vorbereitungssitzung 17. März 2026 | Exkursion 23. Mai 2026
Angela Berlis und Martin Bürgin



Interferenzen von Religion, Politik, Wirtschaft und Kunst im Christkatholizismus

Eine Legende weiss zu berichten, dass zur Zeit der Reformation eine Marienstatue, die beim Bildersturm in Bern in die Aare geworfen wurde, in Schönenwerd an Land geschwemmt wurde. Heute steht sie in der Stiftskirche St. Leodegar, der ältesten noch bestehenden romanischen Kirche im Kanton Solothurn. Um die Statue entwickelte sich ein regionales Wallfahrtswesen, das vom späteren Bischof Eduard Herzog nicht unkritisch gesehen wurde. Im Kulturkampf wurde das Stift aufgehoben und die Kirche der christkatholischen Kirchgemeinde übergeben. Der Schuhfabrikant Franz Carl Bally sorgte dafür, dass die Kirche 1889 innen renoviert werden konnte. Wir werden uns nicht auf dem Wasser, sondern mit dem Zug nach Schönenwerd begeben und dort unter kundiger Leitung die Stiftskirche besuchen.

Danach machen wir uns auf die Spuren des bedeutenden Schuhfabrikanten, der mit seinem Verständnis von christlichem Unternehmertum das Alltagsleben vieler Menschen in Schönenwerd prägte. Zudem setzen wir uns mit Leben und Werk von Anny Peter auseinander. Die christkatholische Frauenrechtlerin, Pazifistin und Pädagogin wirkte ebenfalls in Schönenwerd. Anders als der freisinnige Bally zählte sie zum Lager des religiösen Sozialismus. Beides sind prägende Figuren für die Geschichte der christkatholischen Kirche. Ihre Verortung in zwei völlig unterschiedlichen religions- und wirtschaftspolitischen Lagern steht beispielhaft für die vielfältigen Interferenzen von Religion, Politik und Wirtschaft im Christkatholizismus der ersten beiden Generationen.

Bild: «Schönenwerd, Bally-Schuhfabrik»; Fotografie / Silbergelatine-Abzug; 1880; Fotograf:in unbekannt. ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv Ans_02648. Links im Vordergrund die 1868 erbaute Elastikweberei; am linken Bildrand die 1871 erstellte Mechanische Schusterei der Bally Schuhfabrik (Shedhalle); rechts Bally-Park; im Hintergrund, über Allem thronend, die im Hochmittelalter erbaute, später barockisierte Stiftskirche Schönenwerd.

Programm

- Einführung in die Geschichte von Schönenwerd
- Besuch der Stiftskirche und Führung durch den Kunsthistoriker Jan Straub
- Besuch der Sammlung Ballyana und Führung
- Kurzreferate zu Leben und Werk von Carl Franz Bally und Anny Peter

Organisatorisches

- Am 17. März 2026 findet von 12.15-13.00 eine Vorbereitungssitzung im Raum A 206 statt.
- Für den Leistungsnachweis wird ein Kurzreferat von 10 Minuten gehalten.
- Hin- und Rückreise können individuell gestaltet werden. Treffpunkt ist um 10.15 am Bahnhof Schönenwerd (SO).
- Die Organisation (und die Bezahlung) von Transport und Proviant ist Sache der Teilnehmenden.
- Dem Kirchenbesuch angepasste Kleidung (Schultern und Beine bedeckt) und allenfalls Regenschutz für Spaziergang einpacken.

Kontakt

Angela Berlis

Professorin für Geschichte des
Altkatholizismus und Allgemeine
Kirchengeschichte

angela.berlis@unibe.ch

www.christkath.unibe.ch/berlis

Martin Bürgin

Wissenschaftlicher Mitarbeiter für
Geschichte des Altkatholizismus und
Allgemeine Kirchengeschichte

martin.buergin@unibe.ch

www.christkath.unibe.ch/buergin

Zeitplan Exkursion (23. Mai 2026)

09.33-10.14	Bern – Schönenwerd (Anreise individuell)
10.15-10.30	Begrüssung und Spaziergang zur Stiftskirche
10.30-10.45	Thematische Einführung am Bally-Denkmal
11.00-12.00	Kunsthistorische Führung Stiftskirche
12.00-12.15	Mittagsgebet in Stiftskirche
12.30-14.00	Mittagessen im Restaurant zum Wilden Mann (fakultativ)
14.15-15.30	Führung Ballyana
15.30-16.15	Exkurse zu Anny Peter und Carl Franz Bally
16.15-16.30	Spaziergang zum Bahnhof
16.44-17.26	Schönenwerd - Bern (Rückreise individuell)